

# Die Natur sagt Danke! Damm Rhein-Mündung Geisslibach, Gemeinde Diessenhofen

Schaffung eines Rückzugsbiotopes für Fische. Durch den Damm sollen die negativen Auswirkungen des Wellenschlages reduziert und eine rasche Durchmischung des kühlen Bachwassers mit dem Rheinwasser verhindert werden.

## Zustand vor den Bauarbeiten



Der Mündungsbereich des Baches war dem Wellenschlag der Schifffahrt ausgesetzt. Dies führte einerseits zu einer Störung der Fische, welche sich bei hohen Rhein-Wassertemperaturen in den kälteren Bachzufluss retteten und andererseits zu einer Durchmischung des kalten Bachwassers mit dem wärmeren Rheinwasser.

## Ausgeführte Massnahmen



Um den Wellenschlag zu minimieren und eine sofortige Durchmischung des kalten Bachwassers mit dem viel wärmeren Rheinwasser zu verhindern, wurde im Mündungsbereich des Geisslibaches ein 18 Meter langer Damm aus Natursteinen (Schwarzwald-Granit) erstellt. Für die Erstellung des Damms wurden insgesamt 350 Tonnen Natursteine benötigt. Durch die rund einen Meter tiefe Foundation der untersten Steinlage, die Verwendung von sehr grossen Steinen (500 - 1200 kg pro Stück) sowie die rheinwärts relativ flach gestaltete Dammsflanke können Erosionsschäden am Bauwerk verhindert werden.

### Neu erstellter Damm



Durch den neu erstellten Damm wurde im nördlichen Hafenbereich ein ideales Rückzugsgebiet für die Fische geschaffen, in welchem sie einerseits kälteres Bachwasser vorfinden, andererseits vor dem Wellenschlag der Schifffahrt geschützt sind.